

# Fortbildungs- und Beratungsangebote 2018/19 der Regionalen Schulberatungsstelle des ERK

## Angebote im Bereich des schulischen Krisenmanagements

### 1) Fortbildungsreihe (= Grundausbildung) für Mitglieder des schulischen Krisenteams

Es gibt im Ennepe-Ruhr-Kreis kaum noch Schulen, die noch nie an einer Grundausbildung im schulischen Krisenmanagement teilgenommen haben, aber inzwischen gibt es doch viele, in denen das schulinterne Krisenteam wieder neue Mitglieder dazu bekommen hat oder ausgebildete die Schule verließen.

Gemeinsam mit Ihren Netzwerkpartnern (Polizei, Feuerwehr, Notfallseelsorge, ProFamilia etc.) starten wir deshalb im 2. Schulhalbjahr 18/19 erneut eine Fortbildungsreihe, mit den Modulen

1. „Grundlagen des schulischen Krisenmanagements“
2. „Krisenmanagement bei größeren Lagen in Schulen“
3. „Umgang mit Suizidalität in der Schule“
4. „Umgang mit (Verdacht auf) Kindeswohlgefährdung“
5. „Tod und Trauer in der Schule“
6. „(Cyber-)Mobbing in der (Grund-)Schule?!“



Die Module der Fortbildungsreihe finden im Abstand von ca. 4 Wochen, jeweils von 12 bis 16 Uhr, in den Räumen der Regionalen Schulberatungsstelle in Gevelsberg statt.

TeilnehmerInnen früherer Fortbildungsreihen können auch an einzelnen Modulen teilnehmen, wenn sie diese im Laufe ihrer Grundausbildung verpasst haben sollten – und jetzt noch Plätze frei bleiben.

Grundschulen können (in Verbindung mit der Anmeldung einer Lehrkraft) gerne auch eine OGS-Mitarbeiterin anmelden, wenn diese Mitglied des schulischen Krisenteams ist.

### 2) Schulinterne Veranstaltung „Krisenübung“

Ca. 3-stündige Bearbeitung eines schulspezifischen Krisenszenarios (z.B. „Schulbusunfall“ oder „Gas-Alarm“) einschließlich allgemeiner Informationen zu Belastungsreaktionen, Arbeit der Rettungskräfte (Netzwerkpartner der Polizei u/o Feuerwehr können involviert werden) etc. Das Thema der Veranstaltung richtet sich nach den Bedürfnissen und Wünschen der Schule.

### 3) Beratung des schulinternen Krisenteams

Grundausbildung gemacht, aber keine(r) will mitmachen? Oder steht das Krisenteam in Ihrer Schule bereits, aber vielleicht bisher nur auf dem Papier? Nach dem/den ersten Treffen des Teams ging es irgendwann nicht mehr weiter?

Wir beraten und unterstützen Sie gerne bei der Umsetzung der nächsten Schritte auf Ihrer To-Do-Liste.

## Angebote zur Stärkung der beruflichen Kompetenzen

### 4) Gesund bleiben im Schulalltag (SchiLf)

Wie kann ich mich als LehrerIn in Schule einbringen und gesund bleiben? Welche Anforderungen des Schulalltags belasten mich und was brauche ich, um damit umzugehen? Was sind meine Ressourcen und wie nutze ich sie sinnvoll?

Dieses Fortbildungsangebot unterstützt Sie dabei, „berufliche Selbstfürsorge“ nachhaltig zu üben, indem es einen achtsamen Umgang mit eigenen Grenzen und Bedürfnissen im Kontext Schule in den Mittelpunkt stellt. Durch persönliche Reflexion, professionellen Austausch und den Einsatz kreativer Methoden können spielerisch neue Haltungen und Herangehensweisen entdeckt und erprobt werden. Mögliche Themen: „Persönliche Strategien im Erleben von und Umgang mit arbeitsbezogenen Belastungen“, „Belastungsanalyse-Entlastungsplanung“, „Ressourcen wahrnehmen und nutzen“, „(Zeit-)Druck und Lärm“, „Übergang Schule => Freizeit“, u.a.

### 5) Neu zugewanderte SuS – Basiswissen zu Trauer und Trauma (SchiLf / ab dem 2. Shj.)

Auch zugewanderte Kinder und Jugendliche verbringen häufig einen großen Teil ihres Alltages in der Schule. Zu ihrer Lebensrealität zählen neben Flucht- und Verlusterfahrungen auch das Sich Hineinfinden in eine neue, für sie fremde Kultur.

Trotz Sorgen und Unsicherheiten der Lehrkräfte/pädagogischen Fachkräfte steht ein verständnisvoller und wertschätzender Umgang mit diesen Kindern und Jugendlichen im Vordergrund. Dies setzt Fachwissen voraus, welche psychologischen Aspekte sowohl bei Trauerreaktionen als auch bei Traumaverarbeitung wirksam sind und auf welche Weise die betroffenen Kinder und Jugendlichen in ihrem Schulalltag stabilisiert werden können.

In dieser ca. zweistündigen Veranstaltung werden psychoedukative Inputs zu den Themen Trauer und Trauma dargeboten, die dazu führen sollen, das eigene Wissen in diesen Bereichen auszubauen und die persönliche Handlungssicherheit zu erhöhen.

### 6) Projekt für Grundschulen: Training sozial-emotionaler Kompetenzen

Die steigende Anzahl von externalisierenden Verhaltensproblemen bei Grundschulern führt immer häufiger zu mannigfaltigen Störungen im Unterricht und Konflikten zwischen den SchülerInnen, die oft nicht nachhaltig durch einzelne pädagogische Maßnahmen gelöst werden können. Dies beeinträchtigt das Klassenklima sowie die Aufnahmefähigkeit der SchülerInnen und es kann Lehrkräfte an die Grenzen ihrer persönlichen Belastbarkeit bringen. Um dieser Entwicklung vorzubeugen bietet die RSB ab dem Schuljahr 2017/18 ein Projekt an, welches Schulen dabei unterstützt, ein evaluiertes, präventives Trainingsprogramm zum Aufbau sozialer und emotionaler Kompetenzen für Grundschüler in ihren Klassen durchzuführen.

Die Ziele des Trainings auf Schülerebene sind

- Steigerung der Aufmerksamkeit im Unterricht
- Förderung sozialer und emotionaler Fertigkeiten
- Sensibilisierung der Selbst- und Fremdwahrnehmung von Gefühlen
- Förderung von Problem- und Konfliktlösungskompetenzen
- Verbesserung von Selbstkontrolle und Selbststeuerung
- Aufbau prosozialen Verhaltens.

Das Training wird von Lehrkräften und/oder Schulsozialpädagogen in ihren eigenen Klassen/Schulen während eines Schulhalbjahres durchgeführt. Die Schulberatungsstelle stellt Ihnen Material zur Verfügung, bietet eine fachliche Einführung in das Trainingsprogramm, eine kontinuierliche Begleitung während der Dauer der Anwendung sowie eine abschließende Evaluation an.

**Bitte nutzen Sie für Ihre Anmeldung(en) den folgenden (S.3) Anmeldebogen.  
Für Rückfragen stehen wir Ihnen gerne zur Verfügung: Tel: 02332 / 544 15-0.**

**Regionale Schulberatungsstelle des ERK**  
**Bitte faxen Sie uns diesen ausgefüllten Anmeldebogen**  
**zurück bis zum 24.09.2018** **an 02332 / 544 15 11**

Name und Anschrift der Schule: \_\_\_\_\_

Name InteressentIn: \_\_\_\_\_  
(pro Person einen Anmeldebogen ausfüllen)

+ **persönliche** Mail-Kontaktadresse: \_\_\_\_\_  
(für Bestätigung und Rückfragen)

**Anmeldung zur Grundausbildung im schulischen Krisenmanagement**

**Fortbildungsreihe / Grundausbildung oder Einzelmodule für Krisenteam-Mitglieder**

- Anmeldung zur Fortbildungsreihe / Grundausbildung
- Anmeldung **zum Nachholen** (= **nur für TeilnehmerInnen aus früheren Grundausbildungen möglich!**) einzelner Module (bitte Module ankreuzen)

<input type="checkbox"/> 1. „Grundlagen des schulischen Krisenmanagements“
<input type="checkbox"/> 2. „Krisenmanagement bei größeren Lagen“
<input type="checkbox"/> 3. „Umgang mit (Verdacht auf) Kindeswohlgefährdung“
<input type="checkbox"/> 4. „Umgang mit Suizidalität in der Schule“
<input type="checkbox"/> 5. „Tod und Trauer in der Schule“
<input type="checkbox"/> 6. „(Cyber-)Mobbing in der (Grund-)Schule?!“

\_\_\_\_\_  
Datum, Unterschrift

Für Rückfragen zur Grundausbildung sowie bei Interesse an einer schulinternen Veranstaltung „Krisenübung“ und/oder einer Beratung Ihres schulinternen Krisenteams nehmen Sie bitte telefonischen Kontakt mit uns auf. Ihre Ansprechpartnerinnen sind Frau Müller und Frau Erne.

Bei Interesse an den Angeboten zur **Stärkung der beruflichen Kompetenzen** nehmen Sie bitte telefonischen Kontakt mit uns auf. Ihre AnsprechpartnerInnen sind

„Gesund bleiben im Schulalltag“  
„Neu zugewanderte SuS – Basiswissen zu Trauer und Trauma“  
„Training sozial-emotionaler Kompetenzen“

Frau Leppers und Frau Lipinski,  
Frau Lipinski und Herr Fehn  
Frau Lipinski und Frau Leppers.